



Leise rieselt der Schnee;

still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!

(2) In dem Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

(3) Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!
T: Eduard Ebel (1839-1905)

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

(2) Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

(3) Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Wilhelm Hey (1789-1854)
Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)

**Wenn auch Sie Freude am Singen
haben, dann finden Sie unsere Chöre,
die sich auf Sie freuen, unter
www.cv-hn.de**

Laßt uns froh und munter sein

Und uns recht von Herzen freu'n!
Lustig, lustig, trallerallera,
||: Bald ist Weihnachtsabend da! :||

(2) Dann stell ich den Teller auf,
's Christkind legt gewiss was drauf.

(3) Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt's Christkind was für mich.

(4) Wenn ich aufgestanden bin,
Lauf ich schnell zum Teller hin.
Volkswaise aus dem Rheinland

Süßer die Glocken nie klingen

als zu der Weihnachtszeit:
s'ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
||: Wie sie gesungen in seliger Nacht :||
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.

||: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind: ||
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.

||: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! :||
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816 - 1890)
Melodie: nach einem Volkslied 1826 aus Thüringen